AMTLICHE MITTEILUNG. An einen Haushalt.
Postentgelt bar bezahlt. Zugestellt durch Österreichische Post.

Stadt nachrichten

eggenburg

Frühling 2022

20 Jahre „Hört' Ihr Leut',...!"

Eggenburgs beliebte Nachtwächterführungen feiern einen runden Geburtstag S. 4

5

Jubiläum

Vor 150 Jahren wurde der Stadtchor Eggenburg gegründet. Im Jubiläumsjahr wird gefeiert!

6

Für Klein & Groß

Das beliebte ElKiZ wurde zum Generationenzentrum der Region erweitert.

10

Ostern

Gehen wir am Ostermontag „in d' Grean" in der schönen Kellergasse Stoitzendorf.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Eggenburg!

© R. Podolsky/mediadesign

Für das Jahr 2022 haben wir uns wirklich sehr viel vorgenommen. Das Glasfaserprojekt und die damit verbundenen Grabungsarbeiten in vielen Teilen von Eggenburg sind in vollem Gange. Im August 2022 soll das Glasfasernetz fertiggestellt werden.
Die EVN erneuert teilweise ihr Stromnetz. Vom Kremserberg bis in die Lateinfeldstraße wird es diesbezügliche Arbeiten geben.
Jedoch das größte Projekt 2022/23 ist die Erneuerung der Kanal- und der Wasserleitungen in der Kremserstraße, die leider unumgänglich sind.
Wenn es die Witterung zulässt, ist am 7. März Baubeginn. Begonnen werden die Arbeiten im Kreuzungsbereich Hauptplatz/Kremserstraße bis zum Rathaus. Der zweite Bauabschnitt betrifft den Bereich Rathaus bis Kremserstraße/Bogengasse. Dann folgt der Abschnitt bis zur Klostergasse und zuletzt der Bereich Kremserstraße/Klostergasse bis zum Luegerring. Die Baufirma und wir sind bemüht, eine ständige Erreichbarkeit und Zufahrtsmöglichkeit zu den Betrieben aufrecht zu erhalten. Geplant ist die Fertigstellung aller Arbeiten unter der Erde bis Ende August 2022. Eine provisorische Straßendecke wird bis ins Frühjahr 2023 bestehen. Die Wiederherstellungsarbeiten und Gestaltung der Oberfläche der Kremserstraße wird dann im kommenden Jahr in Angriff genommen. Ich bitte Sie um Verständnis für diverse Einschränkungen im Zuge der Bauarbeiten!
Saubere Straßen sind Teil einer gepflegten Stadt und eines schöneren Ortsbilds und somit auch die Visitenkarte jeder Gemeinde. Wir bitten Sie, dabei mitzuhelfen und Ihre Gehsteige vom Winterdreck zu befreien!
Als Bürgermeister möchte ich an Sie alle einen ganz wichtigen Appell richten! Bitte kommen Sie in die Bürgerservicestelle des Rathauses und unterschreiben Sie die Petition gegen den Ausbau von bestehenden AKWs und gegen Atommülldeponien an Österreichs Grenzen. Der Ausbau bedetuet eine Vervielfachung des Risikos für Österreich. Helfen Sie uns und künftigen Generationen mit Ihrer Unterschrift! Danke!
Ich wünsche Ihnen einen guten, gesunden Start ins Frühjahr und genießen Sie die ersten Sonnentage nach dem langen Winter!

Ihr Bürgermeister Georg Gilli

Titelseite: Rita Newman; Kasten1: © Stadtchor, Kasten2: EIKiZ; Kasten3: © Matthias Enter –adobestock

Breitbandinternet

©Thomas Weikertschläger

Bürgermeister Georg Gilli: Breitband in Händen

EGGENBURG. Mit einem gemeinsamen Spatenstich begannen in Eggenburg- Süd Ende November die Arbeiten rund ums Breitbandinternet. Neben Eggenburg sind an dieser Ausbaustufe des niederösterreichweiten Ausbaus des Glasfasernetzes Sigmundsherberg, Geras, St. Bernhard-Frauenhofen, Röschitz, Kattau, Meiseldorf, Oberhöflein, Weitersfeld, Wartberg und Straning beteiligt.

Bürgermeister Georg Gilli meinte zufrieden: „Ich bin stolz, dass wir als Gemeinde in den letzten Monaten an einem Strang gezogen haben, dass dieses Projekt realisierbar wurde. Die Vorfreude auf die Aktivierung der Glasfaseranschlüsse ist groß und das Projekt geht wirklich zügig voran.“ Gearbeitet wird teilweise in sechs Partien. In minimal invasiver Technik wird die Leerverrohrung verlegt, so dass nur mit geringen Beeinträchtigungen des täglichen Lebens gerechnet werden muss. Derzeit ist u.a. auch der Hauptplatz von den Arbeiten rund ums Glasfasernetz betroffen.

Die Kabelplus hat einen Teil von Eggenburg-Nord bereits ans Netz angeschlossen. Komplett fertig ist bereits Gauderndorf. Nun ist angedacht, weitere Straßenzüge auszubauen. Anrainer der Josef Deimel Straße, Schönauerstraße, Josef Wimmerstraße, Feldgasse, Weinheberstraße, Pulkauerstraße und von hier ausgehend die der Felberstraße, Industriestraße, Siegfried Marcusstraße und Johann Leidenfroststraße, haben die Möglichkeit, einen Vertrag mit Kabelplus abzuschließen und sich ans Breitbandinternet anschließen zu lassen.
Ziel ist es, bis Mitte spätestens Ende August; sämtliche Grabungsarbeiten für den Glasfaserausbau abzuschließen. Derzeit liegen die Arbeiten voll im Plan. Rund 60 Prozent der Leerverrohrungen sind bereits verlegt.

Aus dem Gemeinderat

Ausschuss für Verkehrsangelegenheiten: Um beim Einmünden der Rathausstraße (Gemeindestraße) in die Eggenstraße (Bundesstraße) größtmögliche Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, wurde ein neuer Verkehrsspiegel in Höhe Rathausstraße 19 montiert.

© (2) Melitta Höfegger

Ein fixes Geschwindigkeitsmessgerät befindet sich nun in der Engelsdorferstraße aus Engelsdorf kommend.

38. Kulturwoche(n)

„Schau-Plätze“, so lautet das Motto der 38. Eggenburger Kulturwoche(n) im Herbst 2022. Um rechtzeitig planen zu können und Veranstaltungskollisionen zu vermeiden, ersucht das Kulturreferat alle, die einen künstlerischen Beitrag zu diesem Thema leisten können und wollen, sich bis spätestens 31. Mai 2022 bei der zuständigen Kulturstadträtin Margarete Jarmer zu melden.

Gerne können Sie dann Ihre Terminwünsche deponieren und alles Wissenswerte erfahren. Wir freuen uns, Sie in unser Kulturwochenprogramm aufnehmen zu dürfen!

Anmeldungen unter: *margarete.jarmer@eggenburg.at*

Hundekotmisere

A never-ending story scheint die Hundekotmisere in Eggenburg zu sein. Trotz zahlreicher Dog-Stations verteilt in der gesamten Stadt, sind „Tretmienen“ der vierbeinigen Lieblinge leider immer wieder ein Thema. Im Bereich der neu entstandenen Siedlung rund um den Schulbezirk, den Busparkplatz und im Bereich des Kindergartens 2 ist manchmal wirklich „Tempel-Hüpfen“ angesagt!

Wir bitten Sie daher die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners gewissenhaft wegzuräumen Ihrem Nächsten zu liebe. Dankeschön für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Ihre Stadtgemeinde Eggenburg

Öffentliches WC barrierefrei

© Magl Elisabeth Stangl

EGGENBURG. Frei nach dem Motto, „was lange währt, wird endlich gut“, ist das behindertengerechte öffentliche WC schließlich im Innenhof des Pröckhlhauses der Stadtgemeinde Eggenburg gelandet. Nach langer Planung und Suche nach einem geeigneten Standort, fand das Projekt „neues öffentliches WC“ auf einstimmigen Beschluss des Gemeinderates schließlich am Montag, den 08.11.2021 seinen Abschluss. Die acht Tonnen schwere behindertengerechte, selbstreinigende Automatic-WC Kabine der Fa. Bioline-Handels GmbH schwebte mittels Krans der Fa. Felbermayr über das Dach des Rathauses an seinen Bestimmungsort. Die Kosten für Anschaffung und Lieferung belaufen sich auf rund EUR 70.000. Das öffentliche WC ist bereits benutzbar! Für Personen mit einem sog. Eurokey ist das WC gratis zu benutzen, alle anderen haben für die Benützung eine Gebühr von EUR 0,50 zu entrichten.

In eigener Sache

In jüngster Zeit gab es bei der Postzustellung der Eggenburger Stadtnachrichten vermehrt Probleme – ganze Straßenzüge haben die amtliche Mitteilung nicht erhalten. Die Gemeinde ist bemüht, mit der Post eine Lösung zu finden, so dass die Zustellung der Zeitungen an jeden Haushalt wieder reibungslos funktioniert.
Für alle, die keine Stadtnachrichten erhalten haben, ist ein Exemplar im Bürgerservice des Rathauses reserviert. Bitte weitersagen.

20 Jahre durch die schlafende Stadt

Eggenburgs Nachtwächter-Tradition

Vor zwei Jahrzehnten ging der erste Nachtwächter mit seinen Gästen durch die schlafende Stadt. Lassen wir unseren heutigen Hellebarden-Träger, Rudolf Weiser, erzählen, wie es dazu gekommen ist:

© (3) Rudolf Weiser

(li) Der erste Eggenburger Nachtwächter Karl-Heinz Kaspar (†), 2008 übernahm Rudolf Weiser (re) die Original-Nachtwächter-Hellebarde. Das Credo der beiden: „Wir wollten den Gästen einen Abend bereiten, an den sie sich gerne erinnern und auch später noch von der Geschichte der Stadt erzählen konnten."

2002 besuchten Eggenburger*innen die mittelalterliche Stadt Rothenburg in Deutschland. In den Abendstunden wurde die Stadt mit einem Nachtwächter besichtigt. Während der Heimfahrt im Bus kam es schließlich dazu, dass Karl-Heinz Kaspar gebeten wurde, der Nachtwächter für Eggenburg zu sein. Nach einiger Vorbereitungszeit und Beratung durch den Direktor des Krahuletz Museums, Dr. Johannes M. Tuzar, sowie der Lektüre einiger Bücher und letztendlich nach mehreren Rundgängen durch die Stadt, war es dann so weit:

Am 7.12.2002 lud Karl-Heinz Kaspar einige Bürger zur 1. Nachtwächterführung ein. Das Bild (oben) zeigt den Müllermeister Georg Gilli und jetzigen Bürgermeister der Stadt unter den interessierten Zuhörern (links) und die Nachtwächter-Gattin Angela Kaspar (rechts).

Die nächsten Jahre waren steinig, der Tourismus wollte nicht so recht in Schwung kommen. Kaspar ließ nicht locker und erweiterte das Angebot um Kinderführungen. Ab 2005 entwickelte sich dann eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Werner Oppitz und seinem Stadthotel. Die Hotelgäste genossen es sehr, mit dem Nachtwächter die Stadt zu erkunden.

Bald scharten sich größere Gruppen um Heinz Kaspar und Rudolf Weiser sprang ein, um Geschichte und G´schichtln zu erzählen. Gemeinsam entwickelten die beiden eine Achterschleife durch die Stadt, die an den wichtigsten Häusern und Plätzen vorbei kam. Nach dem Tod von Karl-Heinz Kaspar 2008 trägt nun Rudolf Weiser bis heute den schweren Mantel, die Original–Nachtwächter–Hellebarde und die alte Blechsturmlaterne.

Auch in folgenden Jahren ergab es sich, dass große Gruppen geteilt werden mussten. Hier stand wieder ein guter Freund und Kämpfer für den Tourismus zur Seite. Mag. Andreas Zeugswetter übernahm gerne die Aufgabe.

2017 erlangten die rund eineinhalb Stunden dauernden Nachtwächter–Führungen einen Höhepunkt: 835 Gäste in 30 Führungen. Dies kam aber nicht von ungefähr: Werbung bei der Ferienmesse in Wien, im ORF und die Erweiterung des Angebotes zahlten sich aus. So wurden fixe Termine zur Ei-Zeit und beim Mittelalterfest eingerichtet. Sehr beliebt ist auch die Führung am letzten September-Samstag, die mit einem mittelalterlicher Fleischeintopf, Brot und einem Krug Sturm endet.

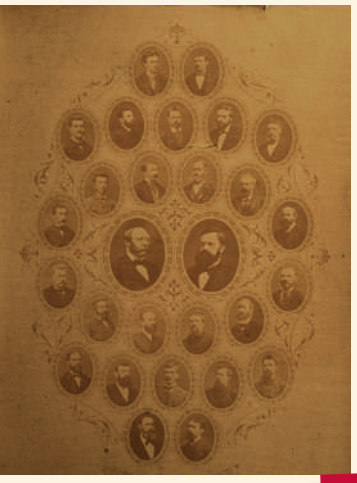
Um Gästen und Einheimischen die zwei Kilometer lange Stadtmauer zu zeigen, wird seit drei Jahren eine Vollmond-Nachtwächterführung in den Monaten Jänner, Februar und März am Ring von Eggenburg durchgeführt – mit einem gemütlichen Abschluss in der ÖKB-Kantine zur „Nachbesprechung".

Zu jedem Nachtwächter gehört auch seine Frau. Angela Kaspar war von Anbeginn bei jeder Führung dabei: „Bei der ersten Führung kamen wir auf die Kanzlerwiese, Heinz begann zu erklären und plötzlich fing es an, leicht, aber in großen Flocken zu schneien. Da wussten Heinz und ich, diese Stimmung müssen wir in die Herzen unserer Gäste tragen."

Liselotte Weiser war u.a. für´s Auf- und Zusperren des Kanzlerturms verantwortlich. Sie erinnert sich an so manche schwarze Neumondnacht, in der sie alleine von quietschenden großen Eingangstor, über die Kanzlerwiese bis zum schwarzen Loch des Turmes ging, um dann auf die Gruppe zu warten. Die Gäste nannten es mystisch – für sie war es aber oft ent'risch.

150 Jahre Stadtchor Eggenburg

Gründungsmotto: „In Frieden und Streit, ein Lied ist gut Geleit“



Vom Männergesangsverein 1872 über den Damenchor 1883 bis zum Stadtchor heute

© Marianne Feiler

Zum 150. Mal jährt sich heuer die Gründung des Eggenburger Stadtchors. Wie schon in verschiedenen anderen Städten, wo schon früh ein „Gesangsverein“ gegründet wurde, folgte auch Eggenburg diesem Vorbild und gründete 1872 einen Männergesangsverein, dessen Motto lautete „in Frieden und Streit, ein Lied ist gut Geleit“. 1883 folgten auch die Damen mit ihrem Damenchor. Als 1904 Kaiser Franz Josef Eggenburg einen Besuch abstattete, wurde die musikalische Umrahmung zum Teil in deren bewährte Kehlen gelegt.

Während der Kriegs- und Nachkriegsjahre 1939-1949 herrschte „tacet“ im Vereinsleben des Gesangsvereins; es wurde erst wieder 1949 aufgenommen. Der Frauenchor wurde neu konstituiert und 1968 schließlich auch der Gesangs- und Musikverein mit dem Frauenchor zusammengeschlossen.

Prof. Maria Magdalena Nödl und Mag. Andrea Straßberger, die momentane künstlerische Leiterin, erzielten mit Sängerinnen und Sängern wie etwa Tenorsolist Franz Hofstötter, der jahrelang den Chor mit seiner Stimme unterstützte, außergewöhnliche Erfolge. Sie haben einen hochwertigen Chor von ihren Vorgängern übernommen, der musikalische Erfolge nicht nur in Eggenburg, sondern auch im Waldviertler Sängerkreis, in Wien, im Rundfunk sowie bei zahlreichen Wertungssingen und sogar bei einigen Auslandsreisen erzielen konnte.

Wie viele andere Chöre auch vermisst der Eggenburger Stadtchor musikalischen Nachwuchs. „Wir proben immer dienstags in den VHS- Räumen der Stadtgemeinde im Resch -Schloss zwischen 19:30 und 21:30 Uhr. Sollte jemand Lust bekommen haben, mitzusingen, würden wir uns wirklich sehr freuen!“, so die Obfrau Christina Lehner.

Ausblick auf das Jubiläumsjahr

26. März 2022: Rundfunkaufnahmen

1. Mai| 17 Uhr: Jubiläumskonzert im Festsaal des Lindenhofes mit Buchpräsentation der Geschichte des Stadtchors.

9. Oktober | 9:30 Uhr: Mozart-Krönungsmesse in der Stadtpfarrkirche mit anschließendem Festakt für die Vertreter der Körperschaften und Vereine und dem Chor selbst. Nachmittags Chöre-Treffen im Lindenhofsaal

Bedanken möchten wir uns besonders bei unseren Ehrenobleuten Leo Stangl und Hermann Czvikovits, die den Chor als väterliche Freunde begleitet haben sowie bei unserer Archivarin i.R. Margarete Schuh. Den Chorleiterinnen Prof. Maria Magdalena Nödl und Mag. Andrea Straßberger gilt unser besonderer Dank. Durch ihre Leitung konnte der Chor so manche Sternstunden erreichen. Last but not least ein großes Dankeschön allen Sängerinnen und Sängern, die durch ihr Können und ihr großes Engagement den Chor getragen haben.

Der Stadtchor

Familienfreundliche Region

Zertifizierung in der Zielgeraden

Der Audit-Prozess „familienfreundlicheregion Manhartsberg“ steht kurz vor dem Abschluss. Am 16. Februar traf sich die Projektgruppe am neuen Standort des Generationenzentrums „GiZ Region Manhartsberg“ in Eggenburg. Dabei einigten sich die Vertreter/innen der sieben Regionsgemeinden (Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg, Maissau, Meiseldorf, Röschitz, Sigmundsherberg und Straning-Grafenberg) auf eine Liste von acht Maßnahmen zur Umsetzung innerhalb der nächsten drei Jahre. Diese so genannte Zielvereinbarung muss nun noch in den Frühjahrssitzungen der Gemeinderäte aller Regionsgemeinden beschlossen werden. Danach ist der Audit-Prozess, der durch die NÖ.Regional begleitet wird, erfolgreich abgeschlossen.

© NÖ.Regional/Manuela Hirzberger

Auf der Zielgeraden am Weg zur familienfreundlichen Region Manhartsberg: Projektleiterin GR Natascha Mang, GiZ-Leiterin Sandra Fasching, Bürgermeister Georg Gilli, Margit Haider und Regionsobmann Franz Göd

Einige der Maßnahmen wurden auch schon auf den Weg zur Umsetzung gebracht: Die Unterstützung der Weiterentwicklung des Eggenburger ElternKindZentrums zum Generationenzentrum (GiZ) mit Angeboten für alle Generationen wurde von den Bürger*innen im Rahmen der Online-Befragung im Herbst 2021 von 75 Prozent der Teilnehmenden als (sehr) wichtig bewertet. Die Regionsgemeinden unterstützen dieses Vorhaben deshalb in den nächsten drei Jahren mit einem finanziellen Beitrag. Darüber hinaus ist auch geplant, Angebote wie Spieletreffs auch in den Regionsgemeinden auszuweiten.

ElKiZ erweitert zu Generationenzentrum Region Manhartsberg

Das beliebte Eggenburger „ElternKindZentrum“ hat sich nun zum „Generationenzentrum Region Manhartsberg“ weiterentwickelt. Mit der Erweiterung des Angebots ging auch eine räumliche Veränderung einher. Während das ElternKindZentrum in den beschränkten Räumlichkeiten des ehemaligen Postgebäudes am Hauptplatzaus allen Nähten platzte, hat das neue GiZ nun seit Jänner seinen Standort in der Kremserstraße 1a, wo bisher der Stadtkindergarten untergebracht war. „Die neuen Räume bieten mehr Platz, mehr Möglichkeiten und mehr Flexibilität für neue Ideen und Angebote“, freut sich GiZ-Leiterin Sandra Fasching. Mehr als 2.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden sind in die Renovierung geflossen, die trotz coronabedingter Hindernisse innerhalb eines halben Jahres bewältigt werden konnte. Mit Unterstützung des Lions Clubs Horn konnte das GiZ bereits ein neues Freizeit- und Bewegungsangebot für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ab 4 Jahren (Kurs „KuBu-Kids“) schaffen. Kursstart ist bereits Anfang März. „Prinzipiell ist es uns wichtig, für alle Altersgruppen und Lebenslagen ein passendes Angebot im Programm zu haben. Das Gemeinsame steht auf jeden Fall in Vordergrund. Wir wollen Raum für Vernetzung und Kennenlernen bieten“, betont Sandra Fasching.

Das umfangreiche Frühjahrs- und Sommerprogramm des GiZ findet schon kompett am neuen Standort statt.

Information und Anmeldung:
www.elkiz-eggenburg.at.

(3): © GiZ

KLAR-Region

Der Klimawandel und die Klimaerwärmung werden auch in den nächsten Jahren weiter voranschreiten. Um den Herausforderungen des Klimawandels bestmöglich zu begegnen, ist schon heute von uns allen ein vorausschauendes Handeln nötig. Mit Hilfe des Projekts „KLAR! - Klimawandel-Anpassungsmodellregion“, das vom Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) österreichweit gestartet wurde, werden engagierte Regionen genau dabei unterstützt.
15 Gemeinden aus dem Bezirk Horn haben sich entschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen und die „KLAR! Region Horn“ gegründet. Gemeinsam wurden dazu von ihnen unterschiedliche Maßnahmen ausgearbeitet, die helfen sollen, die Region in den kommenden Jahren fit für die Auswirkungen des Klimawandels zu machen. Die KLAR! Region Horn befindet sich nun in einer zweijährigen gemeinsamen Umsetzungsphase. Demnächst sind laufende Informationen zu den Projekten und zur KLAR! Region Horn auf der gemeinsamen Website *www.klar-horn.at* zu finden.

Mitgliedsgemeinden der KLAR! Region Horn:
Altenburg, Burgschleintz-Kühnring, Eggenburg, Gars am Kamp, Horn, Langau, Meiseldorf, Pernegg, Röhrenbach, Röschitz, Rosenburg-Mold, Sigmundsherberg, St. Bernhard-Frauenhofen, Straning-Grafenberg, Weitersfeld

Sehr guter Start

© Reinhard Podolsky

Trotz großer pandemiebedingter Hindernisse für Bau und Betrieb haben das neue Sleep-in-Premium Motel und das angeschlossene Restaurant EGINO in Eggenburg einen sehr guten Start hingelegt. Die Zimmer sind u.a. durch Internatsschüler*innen der KFZ-Berufsschule gut gebucht und das täglich geöffnete Restaurant erfreut sich bei den Eggenburger*innen wachsender Beliebtheit – einige Stammtische sind schon „eingezogen“ und Veranstaltungen wie die Heringsschmaus-Tage sowie der „First EGINO Brunch“ zogen auch Gäste außerhalb Eggenburgs an.
Im Mai ist die offizielle Eröffnung mit Festakt und Frühschoppen geplant. Den genauen Termin findet man in Kürze auf *www.facebook/egino* und *www.egino.at*

Danke an die Heinzelmännchen des Adventzaubers!

© (2) Thomas Weikertschläger

Wie die Heinzelmännchen arbeitete das Team rund um Stadträtin Margarete Jarmer und die beiden Ex-Vizebürgermeisterinnen Margit Koch und Susanne Satory an den Vorbereitungsarbeiten des Adventzaubers 2021. Da wurde gesägt und bemalt und nach 120 Stunden Freiwilligen Arbeit begrenzte ein „Christbaumwald“ das Adventmarkt-Areal. Ca. 60 Bäume, die teilweise bis zu zwei Meter hoch waren, entstanden unter den fleißigen Händen des Kreativ-Teams. Das Holz war eine Spende der Fa. Leidenfrost-pool GmbH, die Farbe wurde von Alexander Hutecek gespendet, Fa. Tutschek verlieh die benötigten Christbaumständer. Ein herzliches Dankeschön an all die Freiwilligen und Sponsoren, durch deren Zusammenwirken der Adventmarkt auch diesmal ein voller Erfolg war.

Bedanken möchten wir uns beim Wirtschaftsbund für die Spende eines „Freiluft-Adventkranzes“. Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs platzierten Päckchen und Kerzen liebevoll im Kreisverkehr. Der Adventkranz begrüßte die gesamte Vorweihnachtszeit und Weihnachtszeit Vorbeifahrende und Bewohner und vermittelte eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Gut besuchter Eislaufplatz

„Die Eislaufsaison 2021/22 war schon in Ordnung und gut besucht für eine Corona-Saison, leider hat der Wettergott nicht so ganz mitgespielt, wie wir es uns gewünscht hätten“, so STR Stefan Jungwirth, dessen Ressort auch den Eislaufplatz beinhaltet. „Ich hoffe, dass wir in der kommenden Saison besseres Wetter haben“, so Jungwirth.

Dennoch ist das Eislaufteam zufrieden. Trotz der widrigen Umstände im Zusammenhang mit Corona hat alles wunderbar geklappt. Die Besucher*innen waren wirklich vorbildlich und gerne bereit, sich an die Vorschriften zu halten. Das abrupte Saisonende war charakteristisch für die vergangene Saison. Immer wieder gab es Wärmeeinbrüche, wo der Eislaufplatz förmlich „weggeschwommen ist“. Schade!

Wir bedanken uns für den zahlreichen Besuch, soviel Disziplin und Verständnis der Besucher*innen und freuen uns schon wieder auf Sie im Winter 2022/23!

Das Eislaufteam der Stadtgemeinde Eggenburg

Dorfschwester Fröhlich

DGKS Susanne Fröhlich, MSc, ist Dorfschwester. Die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester hilft bei Beratung, Pflege und Betreuung von Angehörigen und/oder Pflegenden.

Ab April lädt Dorfschwester Fröhlich jeden 1. Dienstag im Monat in die Mutterberatung Eggenburg, Kremserstraße 3. Bei einem Beratungsgespräch werden aktuelle Anliegen und Fragen besprochen.

Um Anmeldung wird gebeten: 0677 64 40 2877

Zu Ostern „in d'Grean geh'n"

18. April 2022, ab 13 Uhr
Kellergasse Stoitzendorf

STOITZENDORF. Der Osterspaziergang folgt einem Ostermontagsbrauch aus früherer Zeit und wird in Stoitzendorf schon mehr als 25 Jahre lang als Brauchtum gepflegt. Beim in die „Grean geh'n" bedankte sich früher der Winzer bei seinen Leuten mit einer kräftigen Jause für ihre Arbeit. Beim „Osterspaziergang in Stoitzendorf" laden die Winzer*innen und Weinkellerbesitzer*innen in die Kellergasse Stoitzendorf zu Speis und Trank – zum „Grean geh". Die Besucher*innen sind zu einer kleinen Wanderung zum Weinhüterkreuz und zur Hiatahittn eingeladen. Die Keller sind offen, man kehrt ein, genießt österliche Schmankerl und frische Weine und Säfte. Im Kulturkeller: Spielstationen für Kinder, Hüpfburg, Modelleisenbahn

© Matthias Enter –adobestock

K-Haus: Projekt zur Fastenzeit

Das Team des K-Haus Eggenburg setzt ein Zeichen der Solidarität in der Fastenzeit: VON EGGENBURG FÜR EGGENBURG heißt das caritative Projekt. Sowohl Hygieneartikel wie Duschgel, Deo und WC-Papier, als auch Trockenware in Form von Kaffee, Nudeln, Reis, Dosen und Schreibwaren werden im K-Haus gesammelt. Anschließend werden die Waren nach Ostern an armutsgefährdete Personen abgegeben. Das Team des K-Hauses wünscht sich, dass viele im Bezirk mitmachen: „Nur, wenn viele aus der Gemeinde eine Sachspende abgeben, können wir einen dringend benötigten Beitrag zur Lebensqualität finanzschwacher Familien leisten." Das Projekt wird von Unternehmen, Schulen, Kindergärten und Vereinen der Stadt unterstützt. Sachspenden werden von 2.3. bis 14.4., Montag bis Freitag, von 9-12 Uhr im K-Haus entgegengenommen. Das K-Haus Eggenburg ist ein von der Diözese St. Pölten geführtes Jugendzentrum und Gästehaus. Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Gemeinde sowie die Entwicklung der Jugendlichen liegen den Mitarbeitern sehr am Herzen.

Mittelalterliche Rätselrallye mit dem Steinmetzgesellen Kilian

EGGENBURG. Gemeinsam mit den Kinder- und Familienmarketingexpert*innen von kids & fun consulting entsteht aktuell eine abenteuerliche Rätselrallye für die ganze Familie. Dabei begleiten die Teilnehmer*innen Kilian, den Steinmetzgesellen, auf seiner Wanderung durch und rund um Eggenburg, um ihn bei der Lösung von kniffligen Rätseln und Aufgaben zu unterstützen. Auf der Reise erfahren die Familien allerhand Interessantes zum Leben in Eggenburg im Mittelalter und tauchen ein in die Geschichte der Stadt.

Bei der Rätselrallye begegnen die Familien zusammen mit dem Protagonisten u.a. der Stadtwache, der Krämerin und dem Kirchendiener, die alle eine Aufgabe für sie bereithalten und Geschichten aus ihrem Leben im mittelalterlichen Eggenburg erzählen. Die insgesamt sieben Stationen führen die Teilnehmer*innen vom Stadtgraben beim Schwedenturm über das Glacis bis hin zum Hauptplatz.
Aktuell wird an der Gestaltung des Büchleins gearbeitet, dass bis spätestens Sommer 2022 in der Tourismus-Information kostenlos zur Mitnahme verfügbar sein wird. Ergänzt wird die Rätselrallye mit kurzen Audiodateien, in denen Kilian zu den Teilnehmer*innen spricht und mehr aus seinem Leben und Hintergründe der Geschichte preisgibt. Diese können nach Eingabe des richtigen Lösungscodes auf der Website von Eggenburg abgerufen und angehört werden. Mit dem errätselten Lösungswort und dem ausgefüllten Rätselheft können sich die Teilnehmer*innen ein kleines Geschenk in der Tourismus-Information oder in der Manufactura Eggenburg abholen.

© Kids & fun consulting

PANFLÖTEN KONZERT

ANDREA UND INGRID

WANN: SONNTAG, 24. APRIL
ZEIT: 16:00
WO: KLOSTERKIRCHE EGGENBURG

EINTRITT: FREIE SPENDE
WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- **Mobile Pflege & Betreuung**
  Kosten / Förderungen: www.preisrechner.at
- **Essen zuhause & Notruftelefon**
- **Mobile Therapie** (Physio, Ergo)
- **Betreutes Wohnen**
- Haus**Fußpflege****
- **24-Stunden-Betreuung***
- **Beratung** (Pflegegeld, Demenz, Förderungen ...)
- **Soziale Alltagsbegleitung** inkl. Gedächtnistraining

Immer für Sie erreichbar
☎ 0676 / 8676
www.noe-volkshilfe.at

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Februar 2022

4. OLDTIMER TEILEMARKT

in Stoitzendorf

bei Eggenburg
Karsamstag
16. April. 2022
ab 6°° Uhr
beim Feuerwehrhaus

Eintritt: frei

nach den zur Veranstaltungszeit gültigen Covid19 Bestimmungen

Für Verpflegung ist gesorgt!

Auskunft: stoitzendorf@feuerwehr.gv.at
0664/5525437
Veranstalter - FF Stoitzendorf
Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

BAUMSCHNITT & SEILARBEITEN

Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe beim Entfernen Ihrer Problembäume. Ob im Garten, im Haus oder im Wald.

Wir machen auf Wunsch vor Ort ihr eigenes ofenfertiges Brennholz oder wir zerkleinern und entsorgen.

Franz Neuwirth
0664 457 48 68

Geschichten der Stadt

Spannende Eggenburger Stadtführungen und Wanderungen

© (2) Margarete Jarmer

THEMENSTADTFÜHRUNG
„Alles, was Recht ist“
> So, 3. April 2022, 10.30 Uhr
Anhand spektakulärer Kriminal-, Rechts- und alltäglicher Vorfälle befasst sich dieser Rundgang mit Rechtsprechung und Strafvollzug im alten Eggenburg.
Treffpunkt: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1 Dauer: ca. 1,5 Stunden € 6,00 p.P. Anmeldung erforderlich!

AKTIONSTAG STADTMAUER
Themenstadtführung „Rund um die Stadt und rauf auf die Mauer“
> Sa, 23. April 2022, 14 Uhr
Die NÖ Stadtmauerstädte laden auf interessante Ein- und Ausblicke beim Spaziergang entlang der knapp 2 km langen Stadtmauer ein. Eintritt frei!
Treffpunkt: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1, Anmeld. erforderlich!

WALPURGISNACHTFÜHRUNG
für Jung und Alt
> Sa, 30. April 2022, 19 Uhr
In der Walpurgisnacht treiben Hexen und Geister ihr Unwesen. Eine Führung zu streng gehüteten Geisterplätzen lässt das Mittelalter wieder lebendig werden.
Treffpunkt: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1, Dauer: ca. 1,5 Stunden € 6,00 p.P., Anmeldung erforderlich!

THEMENSTADTFÜHRUNG
Guten Morgen, Frau Krahuletz!
> So, 8. Mai 2022, 10.30 Uhr
Natürlich lenkten viele tüchtige Männer die Geschichte unserer Stadt – mit Hilfe ebenso tüchtiger Frauen. Bei dieser Führung werden Vertreterinnen des gar nicht so schwachen Geschlechts, egal ob ledig oder verheiratet, die durchaus „ihren Mann“ stellten, vor den Vorhang geholt.
Treffpunkt: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1; Dauer: ca. 1,5 Stunden € 6,00 p.P.; Anmeldung erforderlich!

WANDERUNG
„KIRCHEN UND KAPELLEN“
> So, 15. Mai 2022, 14 Uhr
Die Wanderung führt von Eggenburg über den Kalvarien- u. Vitusberg, die Grafenberger Kellergasse bis zur Wartberger Kirche. Die am Weg liegenden vier Kirchen und fünf Kapellen werden kurz besichtigt. Die Führung endet bei der Kirche in Wartberg.
*Treffpunkt: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1; ca. 4 Std.; € 10,– p.P. mind. 6 bis max. 20 Teilnehmer*innen Anmeldung erforderlich!*
Danach wird’s privat! Wer möchte bleibt noch und ist eingeladen bei der privat organisierten Kellerjause im Presshaus der Familie Fritthum gegen einen Unkostenbeitrag teilzunehmen (Dauer ca. 1,5 Stunden). Danach besteht die Möglichkeit, mit einem Sammeltaxi zurück nach Eggenburg zu fahren.
Anmeldung zu Kellerjause bzw. Sammeltaxi sowie Anfragen zur Wanderung: Günther Fritthum, Tel 0664 8122734

KRÄUTERWANDERUNG
„Kräuter im mittelalterlichen Leben“
> So, 29 Mai 2022, 14 Uhr
Das wieder entdeckte Kräuterwissen im Hintergrund der imposanten Stadt-

mauer bildet den Inhalt der gemeinsamen Wanderung, die mit vielen Mythen und Sagen Vergangenes wieder lebendig werden lässt.

Treffpunkt: Tourismus-Information Eggenburg, Krahuletzplatz 1; 2 Stunden; € 20,– p.P. inkl. Unterlagen „Kleines Eggenburger Kräuterwissen“.

Anschließend gemütlicher Ausklang bei einer „Eggenburgtee“ Verkostung in der Manufactura.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Information:
T 02984/3400, tourismusinfo@eggenburg.at, www.eggenburg.at

Ein Diener zweier Herren

Die Eggenburger Theatrgruppe führt heuer „DER DIENER ZWEIER HERREN“, eine Komödie von Carlo Goldoni, auf: Truffaldino, ein gewitzter junger Mann, tritt gleichzeitig bei zwei Herren in den Dienst um seine Finanzen aufzubessern. Dadurch gerät er allerdings in zahlreiche Schwierigkeiten.

Es spielen: Tobias Pesendorfer, Martin Jarmer, Hans Siedler, Dietmar Haller, Marie- Christine Oppitz, Jana Czvitkovits, Johannes Kail, Maximilian Wunderer, Elisabeth Jordan

Spielort:
Lindenhofareal (Freilufttheater)
Voraussichtliche Termine:
05. Juni, 06. Juni., 12. Juni, 19. Juni, 25. Juni, 26. Juni, 02. Juli
An Sonn- und Feiertagen wird um 19.00 Uhr, ansonsten um 20.00 Uhr gespielt.

Informationen:
www.theatergruppeeggenburg.at

NEU: Bogenparcours in Eggenburg

• Oktober – Februar: 9:00 bis 16:00 Uhr; • März: 8:00 bis 17:00 Uhr
• April & Mai: 8:00 bis 20:00 Uhr; • Juni – September: 8:00 bis 21:00 Uhr

Der Parcours auf 22 Hektar und ca. 6 Kilometer Wege, an denen 45 3D-Tiere in abgesicherten Positionen stehen, wurde von Peter Aufmesser und seinem Team errichtet.

© Aufmesser

Der Start des Parcours ist aus Richtung Zogelsdorf kommend bei der Ortseinfahrt von Eggenburg rechts vor der Eisenbahnbrücke. Dort findet man Anmeldung und Start.

Auf die Sicherheit für Wanderer, Spaziergänger und Erholungssuchende wurde speziell geachtet! Alle Abschussplätze und Ziele sind von den Wegen abseits und wurden vom Team so gestaltet, dass absolut keine Gefahr für die oben genannten Personen entsteht.

Es wurde auch darauf geachtet, dass der Parcours nur dort errichtet wurde, wo auch keine „Schwammerln“ wachsen, es wurde also auch auf die Pilzsucher gedacht.

Unter Einhaltung der Parcoursregeln, dürfen die Wege, welche in 3 Runden eingeteilt sind, mit festem Schuhwerk und nur in der Einbahnregelung begangen werden. Bei jedem Schuss gibt es Abschusspflöcke, von denen aus geschossen werden muss.

Tagesmitgliedskarte:
Erwachsene (ab 18 J.) € 10 pro Tag; Jugendliche (13 bis 17 J.) € 5 pro Tag; Kinder bis 12 Jahre frei für den gesamten Tag; Anfänger bekommen eine Einweisung

Jahresmitgliedskarte:
€ 150 im Jahr - der Parcours kann so oft man will benutzt werden. Leihausrüstung: - € 7 pro Person für den gesamten Tag (Bogen, 6 Pfeile, Armschutz, Fingerschutz) - Pfeilbruch oder Pfeilverlust - € 7 pro Pfeil

Benützung gegen Voranmeldung:
Peter Aufmesser (Obmann Verein Primitive Archery),
T: 0664/73847860
primitive.archery@aon.at
Info/Facebook Primitive Archery

Wer zur Sicherheit, zum Gebiet und den Grenzen, wo genau geschossen wird oder andere Fragen zur neu etablierten Eggenburger Sportart hat, kann sich am 1. Mai 2022 ab 14 Uhr Antworten bei Obmann Peter Aufmesser holen. Treffpunkt ist beim Einschießplatz bei der Bahnunterführung in Richtung Vitusberg. Peter Aufmesser und sein Team freuen sich auf Ihr Kommen und sind bemüht fachmännische Auskunft zu geben.

© Stefan Körber - Fotolia

Veranstaltungen

März

SO, 27.03. | 17 UHR: „Rund um Eggenburg“ – Eröffnung Ausstellung des Fotoclubs Eggenburg, Vernissage, Krahuletz-Museum

MO, 28.03. | 9 UHR Saisoneröffnung Krahuletz-Museum

April

FR, 01.04. | 18 UHR „Die Natur und ihre versteckten Farben“ – Vortrag Mag. Manuel Wandl, Krahuletz-Museum

SO, 03.04. | 10.30 UHR „Alles, was Recht ist“ – Themenstadtführung, € 6,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, Tourismus-Info, Krahuletzplatz 1

MO, 04.04. | 15–17 UHR Vortrag: „Babys erstes Löffelchen“ – kostenlos, GiZ-Eggenburg

FR, 08.04. **14 –16 UHR**: Vortrag: „Müssen Kinder schlafen lernen?“, GiZ-Eggenburg; **17 UHR:** „Der Weingarten im Jahreskreis“ – Kellergassenführung, € 10,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, Kellergasse Stoitzendorf, Kulturkeller

SA, 09. BIS SO, 10.04. **„EI-ZEIT“ IN EGGENBURG – OSTERMARKT** Samstag und Sonntag 10–17 Uhr, Hauptplatz

SA, 09.04. **8 –12 UHR:** Brunnenmarkt Saisoneröffnung, Hauptplatz **18 UHR:** Nachtwächterführung (Programmpunkt Ostermarkt) Eintritt frei, Anm. erf.: 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, Hauptplatz

MO, 18.04. | AB 13 UHR Osterspaziergang „In d’Grean geh’n“, Kellergasse Stoitzendorf

SA, 23.04. | AB 14 UHR Aktionstag Stadtmauer „Rund um die Stadt und rauf auf die Mauer“ – Themenstadtführung, Eintritt frei, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Information, Krahuletzplatz 1

SO, 24.04.9–16 UHR: 27. Mineralien- u. Fossiliensammlerbörse, Stadthalle; **16 UHR:** Panflötenkonzert Klosterkirche

SA, 30.04. | 19 UHR „Walpurgisnachtführung für Jung und Alt“ – Themenstadtführung, € 6,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Info, Krahuletzpl. 1

Mai

SO, 01.05. | 17 UHR Jubiläumskonzert 150 Jahre Stadtchor, Lindenhofsaal

SA, 07.05. | 19.30 UHR Frühjahrskonzert des Bürgerkorps Eggenburg, Landesberufsschule Eggenburg

SO, 08.05. | 10.30 UHR „Guten Morgen, Frau Krahuletz!“ – Themenstadtführung, € 6,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Info, Krahuletzpl. 1

SO, 15.05. | 14 UHR „Kirchen und Kapellen“ – Wanderung; Dauer ca. 4 Stunden, TP: Tourismus-Information

SA, 21. BIS SO, 22.05 „The Power of Museums“ – Museumsfrühling, Krahuletz-Museum

FR, 27.05. Lange Nacht der Kellergassen „Auf den Spuren der Weinhüter“, Kellergasse Stoitzendorf, Kulturkeller; **17 UHR:** Kinderführung anschl. Würstel grillen, Erlebinisspielplatz uvm.; **20 UHR:** Führung für Erwachsene

SO, 29.05. | 14 UHR „Zauberhafte und heilende Kräuter“ Kräuterwanderung entlang der Stadtmauer, € 20,00 pP inkl. Teeverkostung u. Unterlagen; Anm. erf.: 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Info, Krahuletzpl. 1

DO, 02.06. | 19 UHR „Superhenne Hanna“, Musical von Felix Mitterer – Premiere, Lindenhofsaal

FR, 03.06. | 17 UHR „Hohlwege“ Kellergassenführung, € 10,00 pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, www.eggenburg.at, Kellergasse Stoitzendorf, Kulturkeller

SA, 04. BIS SO, 05.06. **GANZTAGS** Riesenflohmarkt, Festgelände

SO, 05.06. | 19 UHR Theaterstück „Der Diener Zweier Herren“ von Carlo Goldoni – Freilufttheater, Lindenhofareal

MO, 06.06. | 19 UHR Theaterstück „Der Diener Zweier Herren“ von Carlo Goldoni – Freilufttheater, Lindenhofareal

FR, 10.06. | 19 UHR „Superhenne Hanna“; Musical von Felix Mitterer, Lindenhofsaal Eggenburg

Juni

SA, 11.06. | 16 UHR „Superhenne Hanna“; Musical von Felix Mitterer, Lindenhofsaal Eggenburg

SO, 12.06.10.30 UHR: „Die wehrhaften Bürger von Eggenburg“ – Stadtführung, € 6,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Info, Krahuletzpl. 1; **19 UHR:** Theater „Der Diener Zweier Herren“ – Freilufttheater, Lindenhofareal

SO, 19.06 10.30 UHR: Kinderstadtführung, € 6,– pro Person, Anm. erf. 02984 3400, tourismusinfo@eggenburg.at, TP: Tourismus-Info, Krahuletzpl. 1; **19 UHR:** „Der Diener Zweier Herren“ Freilufttheater, Lindenhofareal

SO, 19.06. | GANZTÄGIG PFARRFEST, Pfarrhof Eggenburg

Ausstellung Fotoclub

Das Rathaus in Eggenburg bietet immer wieder Platz für besondere Ausstellungen an und zwar als eine Art „Kunst in öffentlichen Räumlichkeiten“. So präsentiert der Fotoclub der VHS Eggenburg in diesen Wochen im beginnenden Jubiläumsjahr (der Club besteht in dieser Form seit 25 Jahren) eine abwechslungsreiche und qualitätsvolle Fotoausstellung mit dem Thema „Spiegelungen aus dem Wald- und Weinviertel“. Bei dieser Präsentation sind diesmal insgesamt 29 der 63 Fotoclubmitglieder mit Aufnahmen mit dabei. Im 25sten Jubiläumsjahr sind zahlreiche Aktivitäten geplant, wie etwa ein Foto-Spaziergang durch die gesamte Stadt.

© Harald Veigl

Die Gemeindemitarbeiterinnen Sabine Gnauer und Mag. Stefanie Graf mit Bgm. a.D. Willibald Jordan in der Fotoclub-Ausstellung.

Offene Treffs

BABYTREFF | Kremserstraße 1a: 16.03., 30.03.,13.04., 27.04., 11.05., 25.05., 08.06.; jeweils 9–10.30 Uhr

ERLEBNIS-CAFÉ | Kremserstraße 1a: 17.03., 28.04., 19.05.; jeweils 9–10.30 Uhr

SOMMER-CAFÉ | Kremserstraße 1a: 14.07., 25.08.; jeweils 15–17 Uhr

SPIELETREFF-ELKIZ | Kremserstraße 1a: 24.03., 31.03., 21.04., 12.05., jeweils 9–10.30 Uhr

MUKI-TREFF „SPIEL UND SPASS AM VORMITTAG“ Kremserstraße 1a: 07.04., 05.05., 02.06.; jeweils 08.45–10.30 Uhr

FAMILIENTREFF | Kremserstraße 1a: 02.04., 07.05., 15–18 Uhr

SENIORENTREFF (Seniorenbund) | „Egino“, Siegfried Marcusstraße 1, 14-tägig, immer mittwochs ab 15 Uhr 30.03. Kreuzweg und WoGo, 20.04. 04.05. Muttertagfeier, 18.05., 01.06.

INFO- UND KLUBNACHMITTAG (Pensionisten-Verband) Volksheim, Bogengasse 1a, jeden 1. Mittwoch im Monat 25.03. | ab 14 Uhr, 06.04. | ab 12 Uhr (Gulasch) 22.04. | ab 14 Uhr, 04.05. | ab 12 Uhr (Schnitzel) Muttertagfeier, 01.06. | ab 15 Uhr (Heuriger)

K-HAUS – TERMINE | K-Haus, Baptist Stöger-Platz 2

RELI-CAFÈ | K-Haus 22.03. | 18:30–20:30 Uhr

RELAX MY SOUL | K-Haus, Baptist Stöger-Platz 2 17.03., 19.05., 09.06.; jeweils 21–21.30 Uhr

JUGENDMESSEN | Klosterkirche, Baptist-Stöger-Platz 1 12.03., 28.05., jeweils 18:30 Uhr Nähere Infos unter jugendhaus@khaus.at

Frühjahrskonzert Bürgerkorps

© Irene Tutschek

*Auf das Frühjahrskonzert des Bürgerkorps Eggenburg freuen sich die Kapellmeister Stefan Pfaunz sowie die Musiker*innen Jana Cornelson, Michael Wechselberger, Magdalena Ziegler und Ilvy Tauber.*

EGGENBURG. Das Frühjahrskonzert des Bürgerkorps Eggenburg findet am Samstag, 7. Mai um 19:30 Uhr in der Landesberufsschule statt. Das Thema an diesem Abend ist „Musikalische Riesen“. Dabei können sich die Zuschauer*innen auf bekannte Stücke von österreichischen Komponisten und aus der Filmmusik freuen. Michael Wechselberger wird auf seiner Trompete ein Solostück zu seinem Besten geben und Magdalena Ziegler wird zum ersten Mal bei einem Frühjahrskonzert das Jugendblasorchester Young Spirit dirigieren. Eintritt ist freie Spende. Bei der Veranstaltung gelten die zu dieser Zeit gültigen Corona Maßnahmen.

brunnen markt eggenburg

jeweils samstags 8 – 12 Uhr am Hauptplatz

Trauungstermine

Beim Standesamtsverband Eggenburg werden während der Amtsstunden MO bis DO 8-12 und 13 -16 Uhr; FR 8 – 12 Uhr und an folgenden Samstagen standesamtliche Trauungen vorgenommen: 19. März; 23. April; 7. Mai; 11. Juni

donauimmo.at
Erfolgreich verkaufen. Sicher kaufen.

| BEATE VONSTADL
| 0664 / 37 20 972
| b.vonstadl@donauimmo.at

| WALTER VONSTADL
| 0664 / 50 28 315
| w.vonstadl@donauimmo.at

Ihre verlässlichen Partner für den Immobilienverkauf im Wald- und Weinviertel

Trotz Corona waren viele Aktionen in der Volksschule möglich

RL Ulrike Schneider und VD Sigrid Braunsteiner brachten die Weihnachtspakete zur nächsten Sammelstelle

Elias Zimmerl und Theresa Müllner mit den Ö3-Wundertüten

© privat

Soziales Engagement wird an der Volksschule Eggenburg großgeschrieben. Für Direktorin Sigrid Braunsteiner ist es selbstverständlich, dass ihre Schule regelmäßig an sozialen Projekten und Aktionen teilnimmt, deren Ziel die Unterstützung von benachteiligten und hilfsbedürftigen Menschen in Notsituationen sind.

Zum wiederholten Male beteiligte sich die Schule in der Adventzeit an der Weihnachtspaketaktion des Vereins „Hilfe, die ankommt“. Dabei waren insgesamt 91 Pakete mit Sachspenden für Kinder wie Kleidungsstücke, Spielsachen und Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens gesammelt worden, die wenige Tage später weihnachtlich verpackt bei den Ärmsten der Armen in Moldawien ankamen.

Die Volksschüler/innen gestalteten im laufenden Schuljahr 2021/22 erstmals ihre ganz persönlichen Weihnachtskarten der Roten Nasen. Der Reinerlös der von den Eltern gekauften Billets und der zusätzliche freiwillige Spendenbeitrag kamen wie jedes Jahr den Roten Nasen Clowndoctors Österreich zugute, die kranken und hilfsbedürftigen Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein dringend benötigtes Lachen schenken. Die Volksschule Eggenburg konnte dafür insgesamt EUR 380,- an Spenden sammeln.

Für die Aktion „Ö3-Wundertüte“ brachten die Eggenburger Volksschüler/innen bis Ende Jänner insgesamt 85 Mobiltelefone und Smartphones mit in die Schule. Durch Recycling und Wiederverwendung werden bei dieser Aktion jährlich viele Familien in Not in Österreich unterstützt. Gratulation an die Volksschule Eggenburg für ihr großes Engagement! Und das nächste Projekt lässt bestimmt nicht lange auf sich warten…!

Der erste Schritt in die Schule

Vom Kindergartenkind zum Schulkind –Einschreibung an der VS Eggenburg

Die Schuleinschreibung für das kommende Schuljahr hat in den Volksschulen Niederösterreichs heuer wieder pünktlich nach den Weihnachtsferien begonnen. An der Volksschule Eggenburg fand die Einschreibung, bei der der Entwicklungsstand des Kindes (die sogenannte „Schulreife“) festgestellt wird, am 25. und 26. Jänner 2022 statt. Die Kriterien, die ein schulpflichtiges Kind erfüllen muss, um später dem Unterricht folgen zu können, sind vom Bundesministerium in einer Verordnung festgelegt und beinhalten im Wesentlichen die kognitive Reife, die zum Erlernen der Grundkompetenzen notwendig ist, die sprachliche Kompetenz, die körperliche Reife und die sozial-emotionale Reife.

Um diese Kompetenzen festzustellen, wurde ein einheitliches Screening eingeführt, das an der Volksschule Eggenburg als eine von 32 Pilotschulen in Niederösterreich bereits 2020 erstmals angewandt wurde. Bei dem Screening, das am Tablet mit jedem einzelnen zukünftigen Taferlklassler durchgeführt wird, geht es um eine Schatzsuche, bei der möglichst viele Schlüssel gesammelt werden müssen, um am Ende eine Schatzkiste öffnen zu können. Poldi, das Maskottchen des Screenings, führt gemeinsam mit einer Lehrerin der Schule durch die Schatzsuche und gibt den Kindern die Arbeitsanweisungen. Die Portfolio-Mappe aus dem Kindergarten, in der auch die Stärken, Begabungen und Interessen des Kindes dokumentiert sind, dient als Grundlage für das pädagogische Gespräch in der Schule.

Zur Einschreibung wurden insgesamt 29 schulpflichtige Kindergartenkinder aus den beiden Eggenburger Kindergärten und dem Kindergarten Meiseldorf am Nachmittag für eine Stunde in die Schule eingeladen. Beim Eingang wurden sie und ihre Begleitperson von Religionslehrerin Ulrike Schneider und Direktorin Sigrid Braunsteiner herzlich empfangen und begrüßt. In den einzelnen Klassen fand danach die pädagogische Einschreibung durch die Lehrerinnen der Schule statt.

Während des Screenings verließen die Erziehungsberechtigten die Klasse und fanden dadurch ausreichend Gelegenheit zum Gespräch mit der Direktorin. Dabei konnten erste wichtige Informationen weitergegeben, Fragen geklärt, Unsicherheiten aus dem Weg geräumt und erste Kontakte geknüpft werden. Wichtig zu wissen ist auch, dass bei der Schuleinschreibung kein endgültiges „Urteil“ gefällt wird, ob ein Kind schulreif ist oder nicht. Auch das Ergebnis des Screenings am Tablet entscheidet nicht über die Schulreife, sondern letztendlich die Schulleiterin. Wenn es Zweifel an der Schulreife gibt, werden weitere Gespräche mit den Eltern gesucht und Fördermaßnahmen besprochen. Sigrid Braunsteiner betonte auch immer wieder: „Die SchulanfängerInnen können sich bis zum Schulanfang noch weiterentwickeln und mit kleinen Übungen kann ein Kind bis zum Herbst noch große Entwicklungssprünge machen.“ Wichtig sei aus ihrer Sicht auch, die Schuleinschreibung nicht als Test, sondern als erstes Kennenlernen der Direktorin, der Lehrerinnen und des Schulgebäudes zu betrachten.

© privat

Anna Bauer zeigte bei der Schuleinschreibung Frau Direktor Sigrid Braunsteiner stolz die Portfoliomappe.

Sollte das Kind trotz festgestellter Schulreife nach dem Schulstart Probleme haben, dem Unterricht der ersten Schulstufe zu folgen, besteht immer noch die Möglichkeit, in der Klasse integrativ nach dem Vorschullehrplan unterrichtet zu werden. Sollten sich die Erziehungsberechtigen von nicht schulreifen Kindern nach Gesprächen mit der Schulleitung für ein Vorschuljahr entscheiden, so besteht auch hier die Möglichkeit, dieses integrativ an der Volksschule Eggenburg oder aber in einer eigenen Vorschulklasse in der Volksschule Horn zu absolvieren. Die erste Schulstufe kann im nächsten Schuljahr wieder an der Volksschule Eggenburg besucht werden.

Nach diesem ersten Kennenlernen in der Schule war bei den Kindern (und Erziehungsberechtigten) der Bann gebrochen, die anfängliche Unsicherheit verflogen und die Vorfreude auf die Schule groß.
Nun hoffen alle, dass die geplanten Aktivitäten für die SchulanfängerInnen in der Schule nach zweijähriger coronabedingter Pause heuer wieder stattfinden können.

Endlich Bühne frei!

„Superhenne Hanna“ – Premiere des Musicals der NMS am 2. Juni

Die Schüler*innen der Musikmittelschule Eggenburg stecken mitten in den Vorbereitungen für die Aufführung des Musicals „Superhenne Hanna“, dessen Premiere am 2. Juni um 19 Uhr im Lindenhof stattfindet. Der österreichische Autor Felix Mitterer hat sich schon vor Jahren in seinem berühmten Kinderbuch „Die Superhenne Hanna“ mit dem brandaktuellen Thema Klima- und Umweltschutz auseinandergesetzt und die Problematik auf kindgerechte Weise angesprochen. Das Buch handelt von der alten und klugen Henne Hanna, die auf einem Bauernhof lebt. Eines Tages entdeckt sie in einer fensterlosen Betonhalle eine Hühnerlegebatterie und beschließt, die unglücklichen Hennen zu befreien ...

Die Lehrer*innen der Musikmittelschule Eggenburg nahmen das Buch von Felix Mitterer als Grundlage für das in dieser Form noch nie aufgeführte Musical. Regie und Choreographie übernahmen Sigrid Brandstetter und der Regisseur Josef Newerkla, der die Musicals der Musikmittelschule seit Jahren inszeniert. Gemeinsam verfassten die beiden auch zum Stück passende Liedtexte. Franz Binder untermalte das Musical mit schwungvoller Musik. Die Proben für die Aufführung finden unter der Leitung von Ulrike Jordan statt, die dabei von Birgit Klampfer, Eva und Franz Binder, Eva Pfaller und Anita Riel unterstützt wird.

Der Eintritt in die Aufführungen des Musicals (am 2. Juni und 10. Juni jeweils um 19 Uhr und am 11. Juni um 16 Uhr) ist frei – um Reservierung per Mail oder Telefon und um eine freiwillige Spende wird gebeten. Die Direktorin der Musikmittelschule Judith Grafinger und ihr Lehrerteam freuen sich auf zahlreiche Reservierungen und unterhaltsame Abende im Lindenhofsaal!

Aus den Kindergärten

Buchausstellung – Waldtage – Fasching

Im November wurde von der in Eggenburg angesiedelten Buchhandlung für beide Kindergärten im Kindergarten 2, Dr. Eduard Krannerstraße, eine **Buchausstellung** angeboten. Wir freuen uns, dass sie von den Eltern beider Häuser gut angenommen wurde.

© Kindergarten

„Als Waldforscher die Natur erkunden, erforschen, erleben und begreifen“ – In beiden Kindergärten konnte bereits einer der am Elternabend angekündigten Waldtage durchgeführt werden. „Im Wald vom Wald lernen“ lautet das Motto der Waldpädagogik. Gemeinsam mit dem Waldpädagogen Mag. Marcus Zuba waren die Kinder in der Natur. Zu jeder Jahreszeit verändert sich die Umwelt und bietet neue, spannende Einblicke und Abenteuer für Kindergartenkinder. Eine wirkungsvolle Umwelterziehung kann am besten durch unmittelbares Erleben und eigenes Entdecken erfolgen. Im behutsamen Umgang mit den Pflanzen und Tieren des Waldes lernen die Kinder ganz nebenbei die Natur zu schätzen und zu schützen. Naturkontakte sind eine wichtige Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwicklung von Kindern. Als leidenschaftlicher Wildbiologe kennt Mag. Marcus Zuba den Wald genau und beantwortet gerne auch die kniffligsten Fragen der Kinder, wie zum Beispiel: „Warum hat der Regenwurm ein braunes Gesicht und einen roten Gürtel?“ Die Kinder haben am Waldtag die Natur als Spiel-, Lern-, Erfahrungs-, Sinnesraum, als Ort für Abenteuer und Quelle für ihre Fantasie erlebt.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtgemeinde Eggenburg, T: 02984/ 3501; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Georg Gilli, Mag. Elisabeth Stangl; Anzeigen & Beratung: Stadtgemeinde Eggenburg; Redaktion: mediadesign, Burgschleinitz (T: 02984/23149) und Stadtgemeinde; Gestaltung: mediadesign; Druck: Hofer, Retz (T: 02942/3557); Erscheinung: vierteljährlich, nächster Redaktionsschluss: **18.05.2022, Änderungen vorbehalten,** Verbreitung: Katastralgemeinden, Medien, Institutionen, etc.; Namentl. gezeichnete Beiträge in Eigenverantwortung des Verfassers. Auflage: 2.300 Stück;

„Wenn die Faschingszeit kommt, ja dann ist es soweit, jeder schlüpft dann so gern in ein anderes Kleid…“ – ein Faschingslied, dass uns dieses Jahr wieder feiern ließ. So ein Fest ist neben dem Spaßfaktor gesehen auch sehr wertvoll für die Entwicklung und gerade in diesen Zeiten für alle Beteiligten ein Hochgenuss sowie eine willkommene Abwechslung im Kindergartenalltag. Jedes Kind konnte seine Verkleidung frei wählen, in seine eigens gewünschte Rolle schlüpfen, sich ausprobieren, andere Eigenschaften oder Fähigkeiten kennenlernen.

Das Miteinander beim Fest stärkte wie jedes Jahr das Zusammengehörigkeitsgefühl und machte Groß und Klein Spaß!

Auch wenn die närrische Zeit nicht ganz wie gewohnt im großen Rahmen stattfinden konnte, kamen eben gruppenintern Spiele, Tänze und bunte Faschingsbasteleien nicht zu kurz! Auch die Krapfenjause war wieder ein fixer Bestandteil und wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich bei den edlen Spendern bedanken.

„Zukunftsorientiert!

Ein großes Danke sprach der Elternbeirat des neuen Kindergartens der Gemeinde aus. Im September war die Nachfrage der Eltern nach flexibleren Öffnungszeiten des Kindergartens groß und Bgm. Georg Gilli, STR Martin Neugebauer und GR[in] Birgit Rupp sorgten für eine schnelle Umsetzung. „Mit diesem Schritt sind wir ein zukunftsorientierter Vorreiter für andere Gemeinden“, so Bürgermeister Georg Gilli. Bei STR Martin Neugebauer haben sich bereits andere Gemeinden über dieses Öffnungsmodell informiert. Der Kindergarten hat ab 1. Dezember wochentags von 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet, sobald auch nur ein Kind angemeldet ist. „Ein wirklich großes Danke der Eltern an die Gemeinde und auch an alle Kindergärtnerinnen und Betreuerinnen“, betonte Elternbeirat-Obfrau-Stellvertreterin Karin Stagl.

© Irene Tutschek

Elternbeiratvertreterinnen Barbara Jasek, Claudia Haider, Obfrau Stellv. Karin Stagl, Bgm. Georg Gilli, Kindergartenleiterin Sabine Feichtner, STR Martin Neugebauer und GRin Birgit Rupp

Umwelt und Mobilität

E–Transporter im Wirtschaftshof – RADLreparaturtag – NÖ radelt!

Zunächst ein Highlight – wir warten schon lange sehnsüchtig auf unsere umweltfreundliche Unterstützung im Wirtschaftshof und nun ist es endlich soweit. Der kleine **E-Transporter** für kommunale Einsätze ist endlich da! Ich möchte mich bei den Firmen bedanken, die es ermöglichten, dass Alltagswege in Eggenburg, wie schon der e-Bus für den Kindertransport, emissionsfrei erledigt werden können. Sicher wird Ihnen der kleine bunte Flitzer bald auffallen.

© privat

Bezüglich emissionsfreier und gesunder Mobilität gibt es einen interessanten Termin am **14.05. von 09:00 bis 13:00 Uhr am Hauptplatz** – als Ergänzung zum Brunnenmarkt findet ein **RADLreparaturtag** statt. Näheres wird noch bekanntgegeben, aber so viel sei verraten - kleine Servicearbeiten wie Kettenschmieren, Sitzeinstellen udgl.- werden hier mit professioneller Unterstützung durchgeführt.

Ich möchte diese Veranstaltung auch nützen, um Sie bei der Aktion **„Niederösterreich radelt 2022“ – Die Radkilometer-Sammel-Aktion für alle** – zu unterstützen, sei es in Bezug auf Anmeldung oder auch bei der Führung des Fahrtenbuchs. Im Vorjahr gab es dabei einige Schwierigkeiten, aber ich möchte Sie dabei unterstützen, diese Aktion wieder auf das Niveau des Jahres 2020 zu heben, bzw. dieses in Bezug auf die geradelten Kilometer zu übertreffen.

Am 20. März 2022 startet wieder diese bundesweite Aktion und lädt alle zum Radfahren und Kilometer Sammeln ein. Jeder Weg mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf, zur Schule oder zum Sportplatz. Jede/r Radelnde kann kostenlos teilnehmen und viele tolle Preise gewinnen! Es sind keine sportlichen Höchstleistungen nötig! Jeder Kilometer zählt!

Scheuen Sie nicht davor zurück, mich zu kontaktieren:
johann.siedler@eggenburg.at.

Und so einfach geht's:

1. Anmeldung auf *www.noe.radelt.at*,
2. Unsere Gemeinde als Veranstalter auswählen,
3. Radeln und Kilometerzahl direkt auf der Website eintragen oder mit der gratis **„NÖ radelt" App** aufzeichnen – täglich oder am Ende der Saison. - Und mit etwas Glück, einen von vielen Preisen gewinnen!

Nicht nur aufgrund der derzeit stark steigenden Energiepreise, sondern auch im Hinblick auf die vereinbarten Klimaziele 2030 möchte ich Ihnen mitteilen, dass wir als Stadtgemeinde Eggenburg im Hintergrund gerade einige Projekte vorantreiben, die Energiekosten in den Gemeindegebäuden (Heizung, Strom) reduzieren bzw. auch die Energieflüsse der großen Stromverbraucher und unserer -erzeugungsanlagen optimieren.
Im Zusammenhang mit der Reduktion von treibhausschädlichen Emissionen gibt es derzeit einige Anreize bezogen auf den Umstieg von fossilen Heizsystemen auf nachhaltige und erneuerbare Energieformen. Als Beispiel sei die Aktion „Raus aus dem Öl" genannt – nützen Sie die sich bietenden Chancen und Förderungen.

Herzlichst, Ihr
Energie- und Umweltgemeinderat Hans Siedler
Johann.siedler@eggenburg.at

Mehr Bäume für Eggenburg

„Mehr Bäume für meine Gemeinde" – so lautete das Motto der gemeinsamen Bonuspunkte Spendenaktion mit der EVN, bei der die Stadtgemeinde Eggenburg ihre EVN Bonuspunkte spenden konnten.

„Bei der Aktion konnte jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten", erläutert EVN Gemeindebetreuer Gunther Scheubrein. Insgesamt wurden auf diesem Weg EUR 2366,00 erwirtschaftet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit dieser Aktion unsere Gemeinde gemeinsam mit der EVN an unserer Seite ein bisschen grüner machen konnten. Die Bäume verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern tragen auch nachhaltig zu einer lebenswerten Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder bei", zeigt sich Bürgermeister Georg Gilli begeistert.
Konkret wurden in der Gemeinde Eggenburg Platanen erworben und diese im Freibad und auf dem Areal der Volksschule gepflanzt.

Wohnen im Waldviertel

Da sind wir daheim!

Freie Wohnungen

Grätzl 5 | 3730 Eggenburg

ca. 68 m² - 108 m² Wohnnutzfläche
mit eigener Terrasse bzw. Balkon
PKW-Stellplatz in der Tiefgarage
Aufzug
eigenes Kellerabteil
Förderung vom Land NÖ
Eigenmittel ab € 4.450,-
Miete* ab € 436,-
SOFORT VERFÜGBAR

Aktuell auch eine Ordination mit ca. 68 m² Nutzfläche zu VERMIETEN!

Jetzt! Besichtigungstermin unter 02846/7015 vereinbaren!

* Derzeit gewähren wir einen monatl. WAV-MIETZUSCHUSS von bis zu 300,- befristet auf 12 Monate. (bereits von der oben angegebenen Miete abgezogen)

WAV

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

Tel. 02846/7015 | www.wav-wohnen.at
wav@waldviertel-wohnen.at

AGENTUR
Grafikdesign
Etikettendesign
Werbeflächengestaltung
Webdesign / Programmierung

DRUCKPRODUKTE
Bücher / Broschüren
Magazine / Prospekte
Blöcke / Mappen
Folder / Flyer
Plakate / Pläne
Mailings inkl. Postfertigung
Visitenkarten
Briefpapier

ETIKETTEN
Rollenetiketten
Klebeetiketten
Leimetiketten
Veredelungen
große Papierauswahl

BEKLEBUNG
Autos / Busse
Glasflächen
Wohnräume / Tapeten
Böden / Türen

SCHILDER
Werbebanden
Planen / Banner
Wegweiser
Firmenbeschriftungen

HOFER MEDIA

HOFER Media
2070 Retz
Im Stadtfeld 3
0043-2942-3557
office@hofermedia.at

HOFERMEDIA.AT

FOTO: BERNHARD RAAB

Sei mein Smartphone-Buddy!

Schüler*innen helfen Senior*innen bei der Handynutzung

Wo sind nur die Fotos vom letzten Geburtstag auf dem Handy hin verschwunden?“, „Wie war das nochmal mit Whatsapp?“ und „Habe ich jetzt das Internet gelöscht!?“ Diese und ähnliche Fragen rund um Smartphones stellen sich viele Senioren und Seniorinnen. In der Stadtbücherei Eggenburg möchte man bei solchen und vielen anderen Problemen rund um das Handy helfen. Denn: „Die Zeiten, als das Telefon einfach nur zum Anrufen da war, sind mittlerweile vorbei. Heutzutage sind Iphone & Co. leistungsstarke Mini-Computer, mit denen man auch telefonieren kann!“ meint Büchereileiterin Petra Hauk. „Gerade in Zeiten von Corona, im Fall einer Verletzung oder wenn die Familie weiter weg ist, können Handys auch der Weg aus der Einsamkeitsfalle sein.“

Das Bücherei-Team hat sich dazu einen Workshop mit dem Titel „Smartphone-Buddies“ ausgedacht und die Neue Musikmittelschule Eggenburg an Bord geholt. Denn: wer kennt sich heutzutage besser mit dem Handy aus als unsere Kinder – pardon, Kids!

Am Montag, 14. März um 14 Uhr werden Schüler*innen der 7. und 8. Schulstufe bei einer „Sprechstunde“ in der Stadtbücherei Eggenburg für Fragen und Hilfe bereitstehen.

Altbgm. Willibald Jordan und der ehemalige Musikschuldirektor Johann Edlinger mit ihren Smartphone-Buddies

© Harald Veigl

NMMS-Direktorin Judith Grafinger freut sich über die Kooperation: „Es ist großartig, dass Schüler*innen des Schwerpunktfaches „Angewandte Informatik“ älteren Mitmenschen bei der Handynutzung helfen und somit zeigen, dass neue Technologien Menschen nicht unbedingt trennen, sondern auch verbinden können.“ Wer weiß: vielleicht kommt der nächste Instagram-Senioren-Star bald aus Eggenburg!

Weitere Informationen zu dieser Aktion erhalten Sie in der Stadtbücherei Eggenburg zu folgenden Öffnungszeiten MO 11-14h, MI 15-19h, DO 14-18h, SA 10-12h.

NEU: KochKulturMuseum veröffentlichte Mittelalterkochbuch

EGGENBURG. Ja, wie war das eigentlich im Mittelalter – was hat man damals wirklich gegessen? Erdäpfel und Paradeiser ja nicht, aber was dann? Spanferkel jeden Tag, mit den Fingern? Und die Knochen hat man dann wirklich einfach auf den Boden geschmissen? Fragen wie diesen geht das KochKulturMuseum in seinem neuen Kochbuch auf den Grund: „Ein mittelalterliches Hochzeitsmahl“ ist erschienen!

Noch vor der Pandemie hat das KochKulturMuseum 2019 in der Eggenburger Stadtburg erstmals eingeladen, „Ein mittelalterliches Hochzeitsmahl“ zu feiern. Dabei handelt es sich um ein Festessen mit Unterhaltung, die Besucher*innen waren sozusagen bei einer (frei erfundenen) Heirat und ihren Feierlichkeiten im frühen 15. Jahrhundert zu Gast. Die köstlichsten Rezepte aus mittelalterlichen Kochbüchern von Adeligen und Klöstern wurden dafür zusammengetragen, nachgekocht und den Gästen serviert. Minnesänger spielten auf und luden zum Tanz ein. Vermittlerinnen führten durch den Abend und erklärten kurzweilig nicht nur das Essen, sondern auch die Sitten und Gebräuche an der mittelalterlichen Tafel. Aus bekannten Gründen konnte die Veranstaltung bisher nicht wiederholt werden. Damit die Wartezeit nicht zu lange wird, ergänzte das KochKulturMuseum nun die Speisen, die sie damals serviert hatten, um einige weitere und veröffentlicht diese nun in einem eigenen Kochbuch – zum daheim Kochen oder auch, um sich durch die mit zahlreichen geschmackvollen Fotos gefüllten Seiten zu blättern.

Die Rezepte stammen fast alle aus der Zeit um 1400, aus italienischen und deutschsprachigen Quellen. Warum gerade die? Das steht im Buch. Außerdem schreiben die Autor*innen in drei Aufsätzen unter anderem darüber, wie das im Mittelalter so war, wenn geheiratet wurde, wie man das gefeiert hat und woher wir heute die Rezepte von damals überhaupt kennen.

© KochKunstMuseum

Neues aus dem Krahuletz Museum

Sonderausstellung „Rund um Eggenburg“ – Schaudepot in der Möbelfabrik

Sonderausstellung des Fotoclubs Eggenburg im Krahuletz-Museum „Rund um Eggenburg“

© Burghard Hausleithner

Die Burg Burgschleinitz

Der Fotoclub Eggenburg (gegr. 1997) feiert heuer seinen „25er“. Der Ausstellungsreigen im Jubiläumsjahr beginnt im Krahuletz-Museum mit „Rund um Eggenburg“. Die Vernissage findet am 27. März um 17 Uhr statt.

Im April wird ein Ausstellungsrundwanderweg mit etwa 60 Transparenten (je 3 x 1 Meter groß) und „Schwimmenden Fotos“ auf dem Gilli-Teich im Karlstal eröffnet werden. Diese Ausstellung ist bis in den Herbst frei zugänglich. Weiters gibt es eine Ausstellung zu einem Eggenburg-Thema („Eggenburg im Fokus“) in Graz. Auch in den Jäger-Auslagen werden laufend Fotos zu sehen sein. Im September werden eine Ausstellung in der Raiffeisenbank Eggenburg und die Präsentation einer Festschrift (Broschüre) den Abschluss des Jubiläumsjahres bilden.

Der Fotoclub Eggenburg war mit seinen Bildern schon mehrmals in der Galerie des Krahuletz-Museums vertreten. Von 2013 bis 2015 gab es jährlich eine Ausstellung. Zuletzt mit „Eggenburg hat viele Gesichter“ Portraits in Schwarz/Weiß.Die Stadt Eggenburg mit allen ihren Facetten war für uns schon oft Thema für unsere Fotoausstellungen. Heuer allerdings, suchten wir unsere Motive „Rund um Eggenburg“ (in einem Umkreis bis ca. 10 km). Diesmal präsentieren wir unsere Fotos nicht in den Fotoclub-Rahmen, sondern jeder Aussteller lässt seine Fotos selbst ausarbeiten und außerdem wird die Art des Bilderrahmens, sowie die der Ausarbeitung, jedem Clubmitglied überlassen. (Vorgabe: für jeden der rund 30 Aussteller stehen jeweils 80 cm Breite zur Verfügung. Höhe: Raumhöhe).

Burghard Hausleithner

Arbeiten im Schaudepot-Erdgeschichte am Kremserberg

© Peter Ableidinger

Blick in das Schaudepot-Erdgeschichte

Ab Mai 2019 wurde mit Instandsetzungsarbeiten in den desolaten Räumen im Untergeschoss der Möbelfabrik (ehemaliges Motoradmuseum) in der Museumsgasse begonnen. Ziel dieser Arbeiten war, eine wissenschaftliche Sammlung zu Mineralien, Gesteinen und Fossilien des Waldviertels, Mühlviertels und des Dunkelsteiner Walds aufzubauen (Böhmische Masse); Ideengeber waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Krahuletz-Museums, Prof. Fritz Steininger und Anton Rauscher.

Das nun entstandenen Schaudepot zeigt einerseits die Vielfalt der Mineralien in einsehbaren Vitrinen, andererseits beherbergt es eine große Studiensammlung für wissenschaftliche Untersuchungen. Ein Großteil der verwahrten Stücke stammt aus aufgelassenen Bergwerken und Steinbrüchen, zudem werden laufend Stücke aus eigenen Grabungen in die Sammlung eingegliedert. Ein weiterer Fokus liegt auf Sammlungen aus Verlassenschaften, die von den Erben nicht fortgeführt werden – durch die Eingliederung in das Schaudepot wird die Erinnerung an die Sammlerpersönlichkeiten bewahrt.

Bis Ende Jänner 2022 wurden insgesamt 2189 Arbeitsstunden der Beteiligten Hannes Zeugswetter, Prof. Dr. Fritz Steininger, Editha Willinger, Christian Altmann, Peter Ableidinger und Anton Rauscher in das Projekt „Schaudepot-Erdgeschichte“ investiert; all diese Arbeiten wurden durch zahlreiche Sponsoren und Förderer ermöglicht.
Gegen Voranmeldung kann das neue Schaudepot-Erdgeschichte besucht werden.

Auch für die Zukunft sind wir bemüht die Vielfalt unserer Sammlungen unseren Gästen zu präsentieren, auf Spenden und Förderer angewiesen. Alle Förderer und Sponsoren werden auf Tafeln bzw. auf den einzelnen Vitrinen angeführt – wir freuen uns über jede weitere Unterstützung!

Der Saisonstart im Krahuletz-Museum ist am 28. März
3730 Eggenburg, Krahuletzplatz 1
T 02984 34003
gesellschaft@krahuletzmuseum.at
www.krahuletzmuseum.at

Über Chrono-, Krypto- und Anagramme in Eggenburg

Der sanierte Eggenburger Obelisk am Glacis erlangte in der Winter-Ausgabe der „Eggenburger Nachrichten“ Aufmerksamkeit. Das Besondere daran ist die Inschrift im Sockel. Der Sinn des Textes erscheint möglicherweise kurios bis unverständlich, war aber vermutlich gar nicht so wichtig. Wichtiger war augenscheinlich, dass man in den Wörtern einige Buchstaben in der richtigen Reihenfolge durch Größe und roter Farbe hervorheben konnte. Diese ergeben als (nicht sehr geheimes) Kryptogramm eine weitere Bedeutung, nämlich den Namen „Iglauer“. Ignaz Iglauer wird die damalige Neugestaltung der Grünanlagen vor der Stadtmauer zugeschrieben, als „Syndicus“ von Eggenburg war er vermutlich rechtskundig und gehörte zur Verwaltungsspitze der Stadt.

© Gerhard Dafert

Auf Inschriften auf Bauwerken werden für das Errichtungsjahr oft die „römischen Zahlen“ in Form von Großbuchstaben verwendet: M (1000), D (500), C (100), L (50), X (10), V (5) und I (1). Ein Beispiel bietet die Fassade des Krahuletzmuseums. An der „Maria Immaculata“, der barocken Darstellung der „unbefleckten Empfängnis Mariens“, an der Außenseite der Stadtpfarrkirche in Eggenburg befindet sich am Sockel ein lateinischer Text. In diesem hat der Eggenburger Steinmetzmeister Franz Strickner das Herstellungsjahr 1721 als Chronogramm verewigt, die Buchstaben, die auch eine römische Zahl sind, wurden größer dargestellt. Zusammengezählt ergeben sie eben 1721. (Die besondere Leistung Strickners bei der Textgestaltung besteht darüber hinaus darin, dass sämtliche Buchstaben, die eine Zahl bedeuten können, zur Verwendung kamen, es gibt keine „überzähligen“ Buchstaben.)

© Heinrich Reinhard

Ein Anagramm hat der verstorbene Obmann der Krahuletz – Gesellschaft, Kulturstadtrat und Arzt, Heinrich Reinhart an sein Haus in der Wienerstraße als Mosaik angebracht, aus der Umstellung von Buchstaben eines Wortes ergibt sich als Wortspiel ein anderes Wort. Er verwendete dazu die Abkürzung seines Vornamens, der durch Buchstabenumstellung zu seinem abgekürzten Familiennamen wurde: HEINR. und REINH.

Gerhard Dafert

Mozart ist (fast) ein Eggenburger!

Urgroßvater von Amadeus war Stadtschreiber

Es ist eine kleine Sensation, die Ehrenarchivar Prof. Burghard Gaspar und Univ-Prof. Dr. Fritz Steininger in alten Archivakten zutage fördern konnten: das weltberühmte Salzburger Wunderkind hat Eggenburger Wurzeln. Der Urgroßvater mütterlicherseits von Wolfgang Amadeus Mozart war nämlich von 1669 bis 1674 Stadtschreiber in unserer schönen Stadt. Wie kam es zu diesem sensationellen Fund? Prof. Fritz Steininger: „Der Anstoß zu unserem Forschungsprojekt kam von Prof. Gaspar, er ist bei seinen Arbeiten im Stadtarchiv Eggenburg über den Namen gestolpert und so kam das Projekt ins Rollen."

Univ-Prof. Dr. Fritz Steininger im Stadtarchiv Eggenburgs

Wer war dieser Dominicus Altmann? Das genaue Geburtsdatum ist nicht bekannt, erklärt Prof. Steininger: „Was man weiß, ist, wann er getauft wurde, nämlich am 4. August 1636 in St. Stephan in Wien. Der Vater war übrigens Gärtner im heutigen 3. Bezirk, Landstraße." Die Zeit, in die der kleine Dominik hineingeboren wird, ist trostlos: in Europa wütet der Dreißigjährige Krieg, Hungersnöte, Pest und andere Seuchen machen der Bevölkerung schwer zu schaffen.

Der kleine Dominik hat aber höhere Ambitionen als die Hecken der Adeligen zu stutzen und studiert erfolgreich Jus an der Universität Wien und – er heiratet nobel. Die Tochter des Hofkriegsrates Dr. jur. Jakob Widmann sagt am 1669 „Ja" und bald darauf wird der junge Dominik Stadtschreiber in Eggenburg.

Man weiß es natürlich nicht, aber es ist durchaus vorstellbar, dass der Schwiegervater ein gutes Wort für den aufstrebenden Juristen eingelegt hat. Denn Stadtschreiber war im 17. Jahrhundert ein wichtiger und gut bezahlter Posten. Klar, dass Dominicus Altmann mit seiner rasch wachsenden Familie auch nobel residierte, schildert Fritz Steininger: „Seine Wohnung und auch Arbeitsstätte war das alte Rathaus, der Minichhof. Das kommt vom Wort ‚Mönchsgut', ein Gebäudeblock, der bereits im 13. Jahrhundert genannt wird." Offenbar machte Stadtschreiber Altmann seinen „Job" so gut, dass er 1674 nach Stein übersiedelte und das finanzgewaltige Amt eines Oberkämmerers 25 Jahre lang ausübte.

So erfolgreich Mozarts Urgroßvater beruflich war, so umtriebig war er in seinem Privatleben. Als seine erste Frau Maria Hilaria 1673 in Eggenburg stirbt, schließt er den Bund der Ehe einige Monate später wieder, allerdings stirbt seine zweite Frau bald darauf und Dominicus Altmann tritt erneut vor den Altar. Anna Sophia Zahlner heißt die Auserwählte und stammt aus Halstatt.
„Aus dieser achtjährigen Ehe entspringen sechs Kinder, unter anderem Eva Rosina Barbara Altmann – Mozarts Großmutter. Anna Sophia stirbt, wie so viele Frauen in der damaligen Zeit, bei der Geburt ihres 6. Kindes. Dominik Altmann ist noch bei der Hochzeit der Tochter Eva Rosina mit Franz Leopold Puxbaum als Trauzeuge dabei, stirbt aber bald darauf."

Diese und viele andere Details, Verstrickungen, Hochzeiten und Geburten finden sich in dem großartig illustrierten Text von Prof. Fritz Steininger und Prof. Burghard Gaspar. Das findet auch das Mozarteum in Salzburg: „Dort wurde bei mir angefragt, ob der Text verwendet werden darf…", freut sich Prof. Steininger.

Petra Hauk

Wir gratulieren!

© ninell/fotolia.com

80. Geburtstag Gerhard Dafert

© Petra Hauk

Seine Nachfolger Georg Gilli (li) und Willibald Jordan (re) gratulierten Gerhard Dafert.

Gerhard Dafert feierte im Februar 2022 seinen runden Geburtstag. 1984 folgte er Ernst Hofer in seiner Funktion als Bürgermeister nach. Dafert hat während seiner 15-jährigen Amtszeit in Eggenburg viel bewegen können. In seine Bürgermeisterjahre fallen die Sanierungs- und Umbauarbeiten des Freibades, die Errichtung der Gasleitungen in Eggenburg und die Adaptierung des Trauungssaales im Resch-Schloss. Der Wohnbau wurde vorangetrieben, der Kirchenplatz umgebaut, Pflasterungen in der Altstadt vorgenommen, die Musikschule errichtet mit insgesamt 25 Musikschulgemeinden, die Sanierung der damaligen Hauptschule begonnen. Das Trinkwasserproblem wurde aufgegriffen und verbessert. Ein eigener Bauhof wurde in der Steinbruchgasse errichtet und das Projekt einer neuen Gemeinschafts-Kläranlage in Röschitz vorangetrieben.

Als Würdigung seines Schaffens für die Großgemeinde Eggenburg lud die Stadtgemeinde den rüstigen Jubilar, zu einem kurzen Umtrunk ins Rathaus. Als Gratulanten stellten sich seine beiden Nachfolger Willibald Jordan und der amtierende Bürgermeister Georg Gilli und die Belegschaft der Hoheitsverwaltung ein. In einer launigen Laudatio würdigte Gilli, Dafert als Bürgermeister, ehemaligen Lehrer und Direktor der Eggenburger Hauptschule und dankte ihm für seine Unterstützung und Loyalität.

Diamantene Hochzeit Thinschmidt

© Andreas Kilian

Gratulation an Agnes und Alfred Thinschmidt!

UNSERE JÜNGSTEN

DIE STADTGEMEINDE EGGENBURG GRATULIERT DEN ELTERN VON:

Christopher RUPP
Leopold PLANK
Franziska HAIDER
Diana WALA
Fiona KABESCH

© Acs-photo – adobestock

AUDI CABRIO + KLEINBUS + WOHNMOBIL + PKW-ANHÄNGER

Ein reisfreudiges „2022“
wünscht
Fahrzeugvermietung Christian Bauer
Eichenweg 5
3730 Eggenburg
Tel.: 0676/5009648
www.bauermobile.at
info@bauermobile.at
UID-Nummer: ATU75506702

Reservierungen
für
Campingbus

Geburtstags- oder Muttertagsgeschenk?

Gutschein für ein Cabrio-weekend mit Audi A4

€ 240.- mit 300 Freikilometer

Eintritt frei

EGGENBURG Ostermarkt

9. & 10. April '22

10 – 17 Uhr HAUPTPLATZ

Brunnenmarkt Saisoneröffnung
Samstag, 9. April 2022, 8 Uhr

INFO & PROGRAMM:
Tourismus-Info Eggenburg
Tel.: 02984/3400
tourismusinfo@eggenburg.at
www.eggenburg.at

Eintritt frei

Mineralien- und Fossilien-Sammlerbörse

Stadthalle Eggenburg
So. 24. April '22
9 – 16 Uhr

eggenburg